

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 7

Rubrik: Monatsgedicht : Heimat finden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimat finden

Juden, die vor vielen Jahren
aufgefordert worden waren,
der Regierung zu vertrauen
und brav Neuland zu bebauen ...

Diese Juden heute schäumen
wütend, denn sie müssen räumen
hart verdientes gutes Land,
das als Heimat man empfand.
Ach, sie können es nicht fassen,
fühlen sich im Stich gelassen.

Kommt jedoch ein einz'ger Bär
über Berg und Tal hierher,
suchend für sich neues Land,
stürzt man sich ins Festgewand,
filmt und knipst, zwar meist verschwommen,
und ruft freudig: «Bär willkommen!»

Nun, der heute viel genannte
Albert Einstein schon erkannte,
klug und keinesweg naiv:
«Heimat» ist sehr relativ.

Irmas Kiosk

Peter Pol/Reto Fontana

